

Fachcurriculum WPU angewandte Fremdsprachen (Französisch)

Vorbemerkung

Das Fach WPU angewandte Fremdsprachen (Französisch) für die Klassenstufen 9 und 10 richtet sich an Schüler und Schülerinnen, die bereits Französisch seit Klassenstufe 7 als zweite Fremdsprache erlernen. Voraussetzung für die Wahl des Faches ist ein Beherrschen von Grundstrukturen der französischen Sprache, vor allem aber Freude daran, eine andere Kultur kennenzulernen und die französische Sprache anzuwenden. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.

Die Themen des Unterrichts sind so gewählt, dass sie den Fachanforderungen des Faches Französisch entsprechen, aber weder eine Vorwegnahme des Unterrichts in der Sekundarstufe II darstellen noch die Inhalte des Regelunterrichts in der zweiten Fremdsprache wiederholen. Eine Belegung des Faches WPU angewandte Fremdsprachen ist keine Voraussetzung für die Wahl des Profulfaches Französisch in der Profileroberstufe.

Der WPU angewandte Fremdsprachen erweitert und vertieft die Kenntnisse des regulären Französischunterrichts, vor allem hinsichtlich der interkulturellen Kompetenz. Es geht nicht um Grammatikunterricht. Im Vordergrund stehen selbstständiges Lernen und eigenverantwortliches Arbeiten.

Ziele des Unterrichts

Ziele des Unterrichts sind vor allem die Erweiterung

- der interkulturellen Kompetenz (soziokulturelles Orientierungswissen, verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz, praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen),
- der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Sprachhandeln, freie Kommunikation in vorgegebenen oder frei gewählten Situationen, Fertigkeiten wie Hörverstehen und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, insbesondere Anwendung und Erweiterung des Wortschatzes und der interkulturellen fremdsprachlichen Handlungsfähigkeit) und
- der methodischen Kompetenzen (Textproduktion auf Französisch und / oder Deutsch, Interaktion, Präsentation und Mediennutzung, Lernorganisation Sprechen).

Alle drei Kompetenzen werden in den Fachanforderungen explizit genannt.

Themen und Inhalte

Themen und Inhalte sollten vor allem motivierende und lebensnahe Situationen und den Einsatz authentischer Materialien berücksichtigen. Die konkrete Umsetzung der Themen und Inhalte kann je nach den Bedürfnissen der Lerngruppe variieren und sich auch an Ausschreibungen für Wettbewerbe wie zum Beispiel „La vie en BD“, „Karambolage“ oder am BWFS (Bundeswettbewerb Fremdsprachen) orientieren.

Generell können zum Beispiel folgende Themen behandelt werden, sie orientieren sich an den Themenbereichen 1, 2 und 3 aus den Fachanforderungen:

- Familie und Freunde
- Wohnen
- Städte und Regionen in Frankreich, kulturelles Leben in Frankreich
- Freizeit (z.B. Sport, Musik, Kino)
- Konsum (Mode, Kleidung, Werbung)
- Kultur (frz. Küche, Film, Zeitschriften, Literatur, BD)
- Alltagssituationen (z. B. au restaurant, au marché, à table, l'anniversaire de X)
- Vorbereitung auf das international anerkannte Sprachdiplom DELF

Hinweise zur Konkretisierung / Arbeitsformen

Die Arbeitsweise in diesem Fach ist vorzugsweise kreativ-produktiv, projektorientiert und / oder handlungsorientiert.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Rollenspiele, Spielen und Präsentieren vorgegebener oder selbst geschriebener Szenen / Sketche / kleinerer Theaterstücke, z.B. zu Alltagssituationen, kleine Vorträge, Präsentationen, Referate erarbeiten und präsentieren (auf Deutsch / und oder Französisch)
- Erstellen von Hörspielen, Radiobeiträgen, Filmsequenzen
- Erstellen eines Fotoromans
- französische Rezepte lesen, verstehen und nachkochen
- Hörsehverstehen schulen durch Videoclips, Filmsequenzen, Filme, Werbespots
- kommunikativer Austausch zu bestimmten Themen mit Gleichaltrigen der Partnerschule
- Erfassen authentischer Materialien (z.B. BD, Prospekte, Broschüren, Jugendzeitschriften, Internetseiten) und eigenes Erstellen von kleineren Schriftstücken und / oder Postern
- gezielte Vorbereitung auf Sprachdiplome mit der Möglichkeit, freiwillig an der DELF-Prüfung teilzunehmen

Leistungen und ihre Bewertung

Als Leistungsnachweise und damit als fachspezifischer Ersatz für die Klassenarbeiten gelten z.B. Präsentation der Arbeitsergebnisse, Rollenspiele bzw. szenische Darstellungen oder Theaterstücke, Kurzvorträge, (mediengestützte) Präsentationen, Erstellen eines Theaterstücks, Arbeitsergebnisse (z.B. Plakate, Werbespot, Radiobeitrag, BD). Es müssen pro Halbjahr zwei Leistungsnachweise erbracht werden. Der Fachlehrer / die Fachlehrerin legt den Inhalt und die Termine fest.